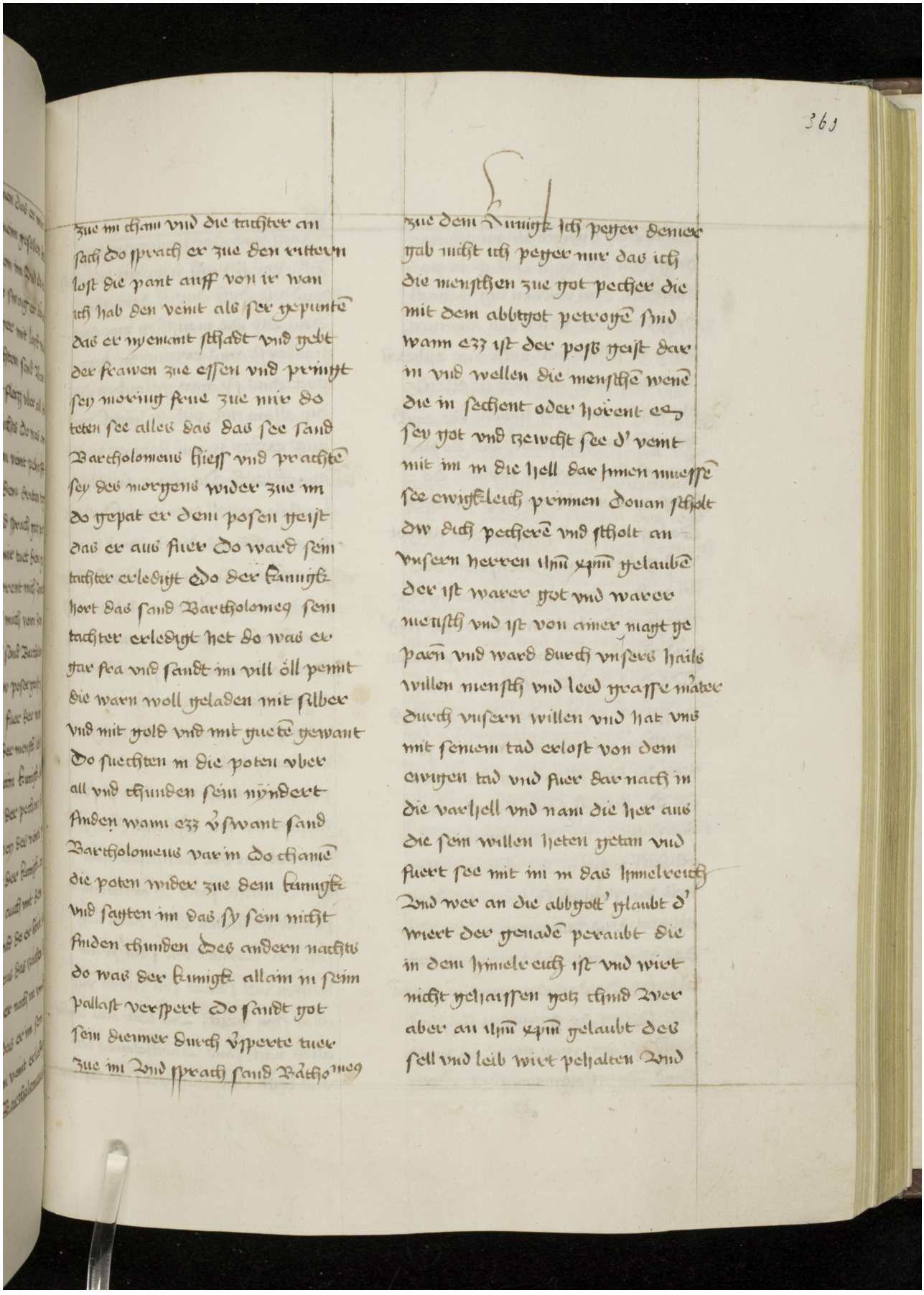
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



363

zue im chom vnd die tachter an
sach do sprach er zue den rittern
lost die pant auff von ir wan
ich hab den venit als ser gepunte
das er nyemant schadt vnd gebt
der frawen zue essen vnd prinigt
sey morning frue zue mir do
teten see alles das das see sand
Bartholomeus hiess vnd practicte
sey des morgens wider zue im
do gepat er dem posen geist
das er aus fuer Do ward sein
tachter erledigt do der kunigk
hort das sand Bartholomeus sein
tachter erledigt het do was er
gar fra vnd sandt im vill öll pemit
die warn woll geladen mit silber
vnd mit gold vnd mit guete gewant
Do suechten m die poten vber
all vnd chunden sein nyndert
finden wann ezz verswant sand
Bartholomeus varn do chame
die poten wider zue dem kunigk
vnd sagten im das sy sein nicht
finden chunden Des andern nachtz
do was der kunigk allain in sein
pallast verspert Do sandt got
sein diemer durch vppertz tuer
zue im Vnd sprach sand Bartho mes

zue dem kunigk ich peyter dener
gab nicht ich peyter nur das ich
die menschen zue got pechser die
mit dem abbtgot petrogen vnd
wann ezz ist der posz geist dar
in vnd wellen die menschn wene
die in sechsent oder horent es
sey got vnd tzewcht see d' vemt
mit im m die hell dar jmen muesse
see ewigkleich prinnen Dovan scholt
dw dich pechern vnd scholt an
vnsern herren ihm xpm gelaubn
der ist warer got vnd warer
menschk vnd ist von amer magt ge
porn vnd ward durch vnsers hails
willen menschk vnd leed grasse mater
durch vnsern willen vnd hat vns
mit seinem tad erlost von dem
ewigen tad vnd fuer dar nach in
die varhell vnd nam die her aus
die sein willen heten getan vnd
fuert see mit im m das himelreich
Vnd wer an die abbgott' glaubt d'
wiert der genade peraubt die
in dem himele euch ist vnd wirt
nicht gelassen got chind Wer
aber an ihm xpm gelaubt der
sell vnd leib wirt behalten Vnd